

Abonnement

Im Halle vierteljährlich 2 Mark, für sechs Monate 3 Mark, für ein Jahr 5 Mark, für ein Vierteljahr 1 Mark 24 Pf., für ein Monat 67 Pf., excl. Postgeb.

Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Für die Redaktion verantwortlich: Otto Henkel in Halle.

Saale-Beitung. (Der Bote für das Saalthal.)

(Zweiter Jahrgang.)

Inserate

werden für die Spalte ober dem Raum mit 15 Pf. Reichsmünze berechnet und in der Expedition sowie von unsern Annoncenstellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Expeditionen: Morgenröthe 12, Gr. Wilschstr. 47.

Tagesübersicht.

Das Umwohlfsein des Kaisers ist jetzt so weit gehoben, das derselbe sein gewöhnliches Tagesprogramm im vollsten Umfange wieder aufgenommen hat und sogar trotz des ungünstigen Wetters sich auf seine täglichen Spazierfahrten im offenen Wagen nicht mehr zu verlassen braucht; es scheint also jede Befürchtung vor einem Wälzfall der in möglichen ärztlichen Kreisen geschwunden zu sein.

gen wird, mit dieser leeren Erklärung ihre Parteigenossen zu beschwichtigen.

Zur Orientfrage liegt die als zuverlässig bezeichnete Wiener Meldung der Times vor, das Ignatius' Aubien beim Sultan, in welcher er eine sehr deutliche und energische Sprache führte, keine Befürchtung erregte.

Die Regierung von Vorn hat in Folge der Annahme des Cultuspolizei-Gesetzes in der Volksabstimmung vom Sonntag die Ausweisung der widerpenstigen katbolischen Geistlichen aufgehoben, da sie jetzt die Mittel in Händen hat, sich auf andere Weise Gehorsam zu verschaffen.

Die französische Nationalversammlung hat in ihrer Montags-Sitzung die zweite Beratung des Wahlgesetzes begonnen. Der Berichterstatter der Commission, Maréchal (Republikaner), sprach zu Gunsten des Votenscrutiniums, der Deputirte Marquis de Franville (Legitimist) zu Gunsten der Wahlerstellung der Monarchie.

Der Prinz von Wales ist am Montag Nachmittag im Hafen von Bombay gelandet und daselbst von den englischen Herrscher und 70 indischen Fürsten sowie von einer zahllosen Menge freudig empfangen worden.

Wie aus Madrid gemeldet wird, ist Marfori endgültig nach den Philippinen verbannt. Gegen die Königin Isabella ist ein förmlicher Verbannungsbefehl erlassen worden, welcher ihr durch den pariser Botschafter mitgeteilt werden soll.

Deutsches Reich.

Berlin, 9. Nov. Der schon mehrfach im Reichstag monirte Fehler einer Rechnungslage über die im Jahre 1871 von den Franzosen gezahlten Verpflegungsgelder

an die in Frankreich garnisonirenden Truppen wird auch in dieser Session wieder zur Sprache kommen; ob mit besserem Erfolge als bei den früheren Sitzungen muß abgewartet werden. Ebenso wird abermals eine Interpellation darüber vorbereitet, aus welchen Fonds ein Theil der in Folge des französischen Krieges verlassenen Dotationen gezahlt worden sei, da die von dem Reichstag bewilligten 4 Millionen der Weitem nicht ausreichten hätten, sondern irgend welche andere Mittel hierzu in Anspruch genommen seien.

Der mit dem Fürsten Bismarck in intimen Beziehungen stehende Abg. Lucius, der bekanntlich bereits mehrfach als Internuntius des Reichskanzlers fungirte, ist vor wenigen Tagen aus Paris, woselbst er einige Zeit verweilt, zurückgekehrt. Sind die Berichte, die wir in verschiedenen Blättern als von ihm herrührend finden, korrekt, so hat der Reichskanzler folgende Version über seine persönlichen An- und Absichten bekannt gegeben: „Der Fürst, heißt es, hat von neuem seinen Freunden den Wunsch ausgesprochen, die's Aimes entbunden zu werden, und man kann sich denken, wie lebhaft seine Familie mit diesem Wunsche übereinstimmt. Es ist aber nach wie vor sehr wenig Aussicht vorhanden, das der Kaiser die Demission seines ersten Reichsgeheimen annehmen würde.

Die in der Tagesübersicht erwähnte Erklärung in der letzten Nummer der Germania hat folgenden Wortlaut: Die Presse beschäftigt sich vielfach mit einem Ausgange des kirchenpolitischen Conflicts. Neuerdings giebt sie auch die Centrumsfraction die desfallsige Discussion. Die Centrumsfraction hat keine Berechtigung zu dergleichen Verhandlungen, und ist derselben von solchen Nichts betraut.

Der Vorstand der Centrumsfraction. Gegenüber der Masse von Anforderungen, welche an die Thätigkeit des Abg. Dr. Kasser gestellt werden, genügt derselbe, wie die Nat. Z. vernimmt, aus der Reichstagscommission auszuscheiden.

Von Geschlecht zu Geschlecht.

Novelle von W. E.

(Fortsetzung.)

Das thue ich, verlaß Dich darauf, wirst Du übrigens zu allen Deinen sonstigen Tugenden jetzt auch noch fromm? Er erkannte seinen Vortheil und krenzte höflich die Arme. Willst Du nach dieser Erklärung noch hinausgehen in das Dorf, Alice?

Das thue ich, verlaß Dich darauf, wirst Du übrigens zu allen Deinen sonstigen Tugenden jetzt auch noch fromm? Er erkannte seinen Vortheil und krenzte höflich die Arme. Willst Du nach dieser Erklärung noch hinausgehen in das Dorf, Alice?

Am Nachmittag, als die Arbeit in der Fabrik beendet war, ging Alice durch den Garten und befehlt die Thüre der Werkkammer fest im Auge, bis Paul Wallfried herankam. Sie Beide hatten seit dem Abend der ersten Antrittsgesellschaft nichts wieder miteinander gesprochen und auch jetzt lag ein Ausbruch des Erlaunens über seine Züge, als er sah, das sie ihm wollte.

„Herr Inspector.“ sagte sie halbalt, fast bitter, „wollen Sie das den Kerkerlein im Dorfe überbringen? Nicht von mir, weil — es so wenig, aber ich bestige nicht mehr.“

„Frau Biering,“ rief er übertrah, „wie kommen Sie dazu? Alice trat fast beleidigt zurück. „Sollte mir das Mittelie weniger zugänglich sein, als anderen Leuten, Herr Inspector? Hielten Sie mich für unfreudlich, fast kalt sogar?“

„Paul Wallfried sah ihr offer und ruhig in's Gesicht. „Aufrecht gestanden, ja, verehrte Frau.“

„Alice erröthete. Er hatte ein Recht, Das zu glauben — er mehr als irgend ein Anderer —; aber doch war es nicht großmüthig und nicht ritterlich, es so unvorhersehen auszusprechen. Er persönlich hatte die Beleidigungen, welche sie ihm zuschickte, durchaus vergessen, es nicht werth gehalten, sie in seinem Gedächtnis zu bewahren; Das, was er sagte, war eine objectve Beobachtung oder eine Bemerkung, wie man sie einem verzogenen Kinde gegenüber vielleicht freundlich tadelnd anspricht.“

„Und warum?“ fragte sie rasch, fast in der Hoffnung, das er von sich reden und endlich durchdringen lassen werde, wie sehr sie ihm früher gekränkt. Ein bitteres Wort hätte sie weit leichter ertragen, als diese gelassene Freundlichkeit, welche Das, was sie für eine irdische Beleidigung hielt, als ein Nichts ingavirte.“

„Warum?“ wiederholte der Inspector. „Ich habe kein Recht, verehrte Frau, Ihnen diese Frage zu beantworten.“

„Aber wenn ich dasselbe freiwillig geäußert? Wenn ich Sie bitte, mir zu sagen, weshalb Sie mich für unfreudlich halten?“

„Wäge er sprechen.“ dachte sie in heftiger Aufregung, „möge ich Gelegenheit haben, ihn für meine damalige Härte um Verzeihung zu bitten. Von dem Wiedersehen in diesem Hause wird er aus Dilettante schweigen.“

Wallfried bewachte die gleiche Haltung.

„Nun, verehrte Frau,“ antwortete er, da Sie selbst es gestatten, so werde ich Ihnen meine Meinung offen sagen. Mir dünkt, das Sie ein Döseln führen, welches — o Pardon! — Ihrer nicht würdig ist. Sie genießen, ohne zu genießen, Sie müssen, ohne der Geladene zu adven, in der Andere zu Grunde gehen, ja, — und das ist das Schlimmste! — Sie haben sich sogar die Berufsphilistin der Hausfrau widerstandslos entziehen

lassen. Ueber Ihrem heiligen Ich ruht ein Schleier, den noch kein Rauberwort zu heben vermochte, — das ist es, was Sie kalt, unfreudlich erscheinen läßt.“

„Alice hatte ihn ohne Unterbrechung angehört. Sie wandte keinen Blick von dem seinen.“

„Ich genieße, Herr Inspector? — Sie sagen mir, das ich genieße?“

„Dunfler Pupur überlag secundenslang sein ernstes Gesicht. „Sie genießen, Frau Biering,“ verlegte er höflich. „Ich nehme das Wort nicht zurück. Aller Comfort des Döseln umgiebt Sie; alle Wünsche sind für Sie erreichbar, aber das in unmittelbarer Nähe solcher Fülle aller künftigen Güter eine ganze Bevölkerung factisch zu Grunde geht, das drang bisher nicht zu Ihrem Herzen, weil eben jener Schleier darüber liegt, der trägt, gleichgültige Egoismus des verwöhnten Menschen, dem das eigene Ich allein die Schöpfung scheint, in der es für ihn nur Rechte giebt, aber keine Pflichten.“

Die junge Frau lebte ihren Kopf an einem Baum, der zufällig in der Nähe stand. Sie süßte ein unbewusstes Verlangen, die Augen zu schließen, und schlafen, Alles vergessen zu dürfen.

„Nun, verehrte Frau, Sie sind nicht glücklich, ich weiß es.“ Das war mit einer Sicherheit gesprochen, die sie in Erstaunen setzte. Erst am letzten Abend hatte er gesagt, das selbst schon die Dienstboten über das Verhältnis der Pauline zu Ernst Biering ihre Bemerkungen machten, und das sich dieser gegen seine junge Frau die größttheils Beleidigungen geflartete. Er wußte, wie unglücklich sie sich fühlen mußte, und sprach doch noch von Rechten, von Genuß!

„Ach,“ rief sie voll Aufregung, „es fehlt nur noch, das Sie mir sagen, ich selbst sei Schuld an — — Dem, was jetzt nicht mehr zu ändern ist.“

„Er sah sie mittheilend an. „Es ist in der That Ihr eigenes Verschulden, Frau Biering,“ sagte er, „was haben den Traura Ihres Herzens nicht ganz erfüllt, und was haben Sie geträumt?“

„D,“ verlegte er fast vornehmlich, „das hoffe ich doch.“ (Fortsetzung folgt.)

Liquidation und Ausverkauf!

Wegen Veränderung des Wohnortes will ich mein großes

Leinen- und Baumwollen-Waaren-Lager
91. Leipzigerstraße 91

in kürzester Zeit räumen und habe ich aus diesem Grunde die Preise für **sämtliche Artikel, welche nur in den allerbesten Qualitäten** vorhanden sind, mit bedeutendem Verlust angelegt.

Adolph Jüdel junior.

Eine Partie zurückgesetzter

Mull-Gardinen mit gestickten Tüllkanten

offerirt zu **Ausverkaufspreisen**

[1425 b]

Wilh. Walter, Leipzigerstr. 92.

B. Ries. Gr. Steinstraße N^o 70. B. Ries.

Größtes Lager der neuesten Damen-Winter-Umhänge,

als:

Paletots, Jaquetts, Radmäntel, Kragenmäntel, Jacken etc. etc. zu den bekannten sehr billigen **Ausverkaufspreisen.** [1438 b]

B. Ries. Gr. Steinstraße N^o 70. B. Ries.

Ausverkauf von Haus- und Küchengeräthen

u. bedeutend herabgesetzten, festen Preisen wegen Aufgabe dieser Geschäftsbranche, als:

- | | |
|--|---|
| Kochgeschirr, emaillirt; | Fleisch-, Brod-, Küchen-, Hand- u. Wiegemeßer; |
| Eimer, emaillirt, verzinkt, lackirt; | Austernmesser; |
| Kohlenkasten, fein u. ordinar; | Taschenmesser, Korkzieher; |
| Feuergeräthe, Ofenvorsetzer; | Messer-, Geld- u. Schlüsselkörbe; |
| Feuergeräth- u. Schirmständer; | Fleischhack- u. Brodschneide-Maschinen; |
| Platten von Eisen u. Messing; | Tischlocken, Zeitungshalter; |
| Kohlen-Platten, Mörser; | Garwinden, Schlüsselhalter; |
| Kaffeemühlen, Zuckerschneider; | Bronce-Gardinen-Arme; |
| Löffel von Rein Silber, Brit.-Metall, verzinkt; | |
| Tafel-, Tranchir- u. Dessertmesser u. Gabeln; | |

Decimalwaagen, Tafel- und Wirthschaftswaagen und Gewichte und alle dieser Branche angehörigen Artikel bei

Otto Linke in Halle, gr. Ulrichstr. 4.

Gebrüder Zuber,
Leipzigerstraße 1 und gr. Ulrichstraße 52,

empfehlen zur jetzigen Saison ihre mit **allen Neuheiten** ausgestatteten Lager in

Pelzwaaren

zu **bekannt billigen Preisen.** [1164 b]

Esens werden **Reparaturen** prompt und gut ausgeführt.

Reisdecken u. Schlafdecken,

ein Lager mit **allen Neuheiten** ist wieder reichhaltig ausgestattet, empfehle ich die äußerst preiswerth,

Pferdedecken,

füttert und ungefütert, von den geringsten bis zu den feinsten,

Säcke u. Planen

ist größtes Lager in den verschiedensten Qualitäten und Größen zu **billigen** Preisen empfohlen

F. Lehmann, fr. Pfaffenberg, Halle a/S.
zur Leipzigerstr. 80, vis à vis dem Leipz. Thurm.

— Vollständig krumpffrei —
Unterhemden, Jacken u. Bekleider in Woll-, Viscong- u. Baumwoll- etc.
F. G. Demuth, Leinen-Lager u. Wäsche-Fabrik.
— in Wäsche gar nicht einlaufend.

Aug. Pabst, Halle a/S.,
gr. Ulrichstraße 54.
Fabrik und Lager für alle elegant und solid gearbeiteten **Schuh- u. Stiefelwaaren** zu angemessenen billigen Preisen.

Alkoholometer und alle anderen Aromometer für Wein-, Branntwein-, Bier-, Sauren etc. empfiehlt in sorgfältig gearbeiteter Waare am billigsten

Otto Unbekannt Kleinschmieden.

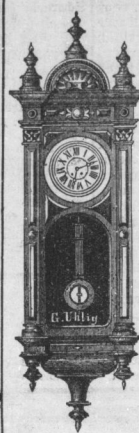
Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Rockflanelle und Lama's, Steppröcke in Sammet, Atlas u. Zanella
empfeht in grosser Auswahl zu billigsten Preisen [1418 b]
Louis Kehling, Leipzigerstrasse 93.

Gustav Uhlig

in Halle a/S., untere Leipzigerstrasse,

neben Hotel „Gold. Löwe“, empfiehlt sein bedeutend vergrößertes und reichhaltiges Lager von:



Ausfischrücken, Ausfischwerken mit Crommet und Gluckenspiel, Säten und Himmelshämmern, Cymbeln und Castanets, Mandolinen, Erpresslösen nebst 4 Stück selbstschlappenden Wunderlösen, Zaubervern und Tableaux, Spieldosen mit den schönsten Volksmelodien in Solo, Horn u. Bläs., Photographie-Albums mit Wambelbüchern, sehr geschmackvoll in allen Größen, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Rauchapparate, Cigarrenhänder, Feuerzeuge, Weiser- und Champagner-Laschen nebst Spiel, Accessoires, Esche, Schlaf- und Kesselschäfte, Fußbänke u. a. m. Alles mit Musik und Mechanik. Automatisch-mechanische Spielsachen für Kinder jeden Alters, englisches, französisches und deutsches Fabrikat, vorzüglich überausgen und reichliche Auswahl. [1160 b]

Reparaturen sämtlicher Gegenstände werden prompt und billig ausgeführt.

Zum **Markte** empfehle mein Lager in **Tuch, Buckskin, Rockstoffen** und **woll. Waren** bei billiger Preisstellung zu freundlicher Benützung. Ein **Posten reinwoll. Doppel- und Doppel-Doppel**, von Frankfurt a/D. angekommen, wird **billigst** verkauft.
H. Müller,
[1437 b] **Scharungasse 10, alte Promenade.**

C. G. Nicolai, Zapfenstraße 3,
hält sein Lager von **Filz- und Seidenhüten** bei Zusicherung reeller Bedienung bestens empfohlen.
Reparaturen von Seiden- und Filzhüten werden prompt und **billigst** ausgeführt. [1400 b]

Das **Möbel-Magazin** von **C. Ernst, Trödel 10,** empfiehlt **neue Möbel** in allen Gattungen, sowie **neue Federn** und **fertige neue Federbetten.** [247 b]

Die **Holzbildhauerei u. Fabrik antik geschnitzter Möbel**

von **B. Besser & Seidemann** in **Giebichenstein, Uferstraße 4,** empfiehlt sich zur Anfertigung **reich geschnittener u. einfacher Möbel,** sowie verschiedener anderer **Schnitzereien,** eingerichtet zu **Stickerereien und Spritzarbeiten.** [1444 b]
Lager in Halle a/S., alte Promenade 12.


Diverse Sorten von: **Drehbänken, Bohrmaschinen, Radreisenbiegemaschinen** sind stets auf Lager in der **Werkzeugmaschinenfabrik von J. Billeter.**
Auch übernehme **Reparaturen** an **Werkzeugmaschinen.** **J. Billeter.**

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das **Geschäft des verstorbenen Tischlermeisters Herrn W. Borlich** künftighin **übernommen habe** und bitte, das meinem Vorgänger bisher geschenkte **Vertrauen** auch mir zu **Abell** werden zu lassen. — Bei prompter und reeller Bedienung sichere ich solche Preise.
Mit Achtung
Carl Fuchs, Tischlermeister,
H. Sandberg 15. [H 5,1790 b]

Mit heutigem Tage übergab mir Herr **August Mann** hier die neu erbauten Localitäten des **Casinos** [1482 b]
„Zu den drei Kugeln“.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenenden Gäste bestens und **billigst** zu bedienen.
Hochachtung
Chr. Schwendler.
Donnerstag früh Spektakeln. Drei Kugeln.

Café David.
Donnerstag den 11. November [1420 h]
Abend-Concert
vom Stadt-Musikdirector **W. Halle.**
Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pfg.

Wo speist man gut und trinkt das beste Bairisch Bier?
bei 

bei  **Wit einer Belage, welche den auswärtsigen Abonnenten mit nächster Nr. zugeht.**